

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung Donnerstag, 11. Juli 2024

Amt I – Haupt- und Personalamt

Personal

Zum 1. Juli 2024 wurden im Kassen- und Steueramt zwei Stellen neu besetzt.

Für das Förderprojekt der Gründungsfabrik Rheingau „Stärkung von Start-ups und Scale-ups im Rheingau-Taunus-Kreis“ wurde für den Zeitraum der Förderbewilligung zum 15. Juni 2024 eine Gründungsberaterin eingestellt.

Geisenheimer Veranstaltungskalender

Der kostenlose Veranstaltungskalender „Unser Geisenheim, unsere Veranstaltungen“ mit Terminen von Juli bis September 2024 in Geisenheim, Johannisberg, Marienthal und Stephanshausen wurde erstellt und verteilt. Hier findet man Stadtführungen, Vorträge, Feste, Angebote für Senioren und Kinder sowie Hinweise auf Konzerte.

Der Flyer ist bei den verschiedenen Anlaufstellen der Stadtverwaltung, wie Stadt- und Tourist Information, Bürgerbüro und Stadtbücherei zu deren Öffnungszeiten sowie bei Banken, im Einzelhandel und in den Stadtteilen ausgelegt und kann ebenfalls unter www.geisenheim.de als PDF-Datei heruntergeladen werden. Weitere Termine finden sich außerdem im ausführlichen Online-Veranstaltungskalender, der fortlaufend für das gesamte Jahr 2024 ergänzt wird.

#Trikottag - Aktion zur Stärkung des Vereinssports

Auch in diesem Jahr hatte der Landessportbund Hessen alle Vereinsmitglieder dazu aufgerufen, für ihren Verein Flagge zu zeigen und an diesem Tag Vereinstrikot, -jacke oder -shirt zu tragen. Auf diese Weise soll der Vereinssport Aufmerksamkeit erregen und ein Austausch stattfinden. Bei der Hochschulstadt Geisenheim wurde ebenfalls dazu aufgerufen, sich zum zweiten Mal an der Aktion zu beteiligen. So waren der SV Johannisberg, die 08er Geisenheim, die Sportschützen Hattenheim und der SV Gau-Algesheim 1910 e. V. vertreten.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am Lindenfestmontag

Die Verwaltungsgebäude der Hochschulstadt Geisenheim, die Stadtbücherei im Kulturtreff „Die Scheune“, die Stadt- und Tourist Information, der Eigenbetrieb Stadtwerke und das Rheingau-Bad sind am Montag, 22. Juli 2024 ab 12:00 Uhr geschlossen. Die städtischen Kindertagesstätten in Geisenheim und Marienthal schließen ab 13:00 Uhr.

Die Stadtwerke sind in Notfällen unter der Rufnummer 0171 – 5459623 erreichbar.

S3 – Tourismus / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tourismus

- Neue Produkte in der Stadt und Tourist Information erhältlich

Wirtschaftsförderung

- Eisautomat am Rhein: Vandalismus-Schäden wurden wieder repariert
- Neues Gewerbe im „alten Edlefs“: „Süß & Sauer“ findet bereits guten Anklang bei den Schülerinnen und Schülern
- Bürgermeister trifft Gewerbe am 1. Juli: Gewerbetreibende wurden zu einem offenen Dialog ins Winzerhaus in Johannisberg geladen
- Heimat Shoppen in Geisenheim am 13. und 14. September 2024

Veranstaltungen

- Erfolgreicher Sponsorenempfang mit integrierter Pressekonferenz (Lindenfest) am 27. Juni
- Planung des Geisenheimer Lindenfests (19.-22. Juli 2024)
- Neuer Veranstaltungskalender

Citymarketing

- LEADER-Förderbescheid für die „Klimakiste“ erhalten: Projektbau beginnt, geplant ist, das Vorhaben Mitte August umzusetzen

Konkretisierte Planung der „Summer school“ im Oktober – „Erlebnis Innenstadt“ soll alternative Mobilitätskonzepte rund um den Lindenplatz veranschaulichen, die Innenstadt wird für ein Wochenende „autofrei“, viele spannende Aktionen wie beispielsweise eine große Tafel rund um den Lindenplatz, auf der aufgetischt wird (in Kooperation mit der GU).

Sonstiges

- Unterstützung der Veranstaltung „Klimaanpassung“ im Rheingau Atrium durch Werbemaßnahmen

S1 – Kämmerei und Buchhaltung

Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss 2023 wurde erneut fristgerecht gemäß § 112 Abs. 5 Hessische Gemeindeordnung am 24. April 2024 durch den Magistrat aufgestellt.

Die Aufsichtsbehörde erhält nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 11. Juli 2024 die Unterlagen des Jahresabschlusses 2023 zur Prüfung.

Zwischenbericht 2024

Der Zwischenbericht zum 30. April 2024 wird in der STV-Sitzung am 11. Juli 2024 ebenfalls vorgelegt.

Die lfd. Haushaltsausführung verläuft im Rahmen, ein Eingreifen der Gremien ist nicht notwendig. Das Gewerbesteuer-Soll zum Jahresende weist – Stand: 09.07.2024 - einen Überschuss in Höhe von rd. 1,5 Mio. Euro aus – ein Einbruch/Rückerstattung ist jederzeit durch möglich!

Kreisbaudarlehen

Mit Schreiben vom 6. Juni 2024 hat der Rheingau-Taunus-Kreis den Vorschlag unterbreitet, die Darlehen mit der Hochschulstadt Geisenheim vorzeitig abzulösen. Im Hinblick auf den hohen Arbeitsaufwand und der personellen Ressourcen, wäre eine vorzeitige Ablösung der Darlehen sinnvoll. Die Darlehen sind aus den Jahren 1967 bis 1972. Die Laufzeiten für diese Darlehen gehen noch bis 2055. Der Ablösebetrag beträgt 20.981,13 Euro zum 31. Dezember 2024.

Die Hochschulstadt Geisenheim spart in den nächsten Jahren rd. 9.000 Euro an Verwaltungskosten und Zinsen. Die Kämmerei befürwortet dieses Vorgehen und plant die Ablösung der Darlehen im Haushaltsplan 2025 mit ein.

Amt II – Kassen- und Steueramt

Das Kassen- und Steueramt gibt nachfolgend einen kurzen Einblick zur Thematik der vorliegenden Messbetragssummen ab 1. Januar 2025 und der damit verbundenen öffentlich-bekanntgemachten Hebesatzempfehlung durch die hessische Landesregierung:

Aktuell kann das Kassen- und Steueramt für keine Kommune innerhalb des IKZ-Verbundes die exakte Summe der Messbeträge Stichtag 1. Januar 2022 gültig ab 1. Januar 2025 liefern. Die Summe der Messbeträge Stichtag 1. Januar 2022 gültig ab 1. Januar 2025 stehen in den Kommunen erst nach vollständiger Verarbeitung aller durch die hessischen Finanzbehörden gelieferten Daten kurz vor der Sollstellung 2025 verwertbar zur Verfügung.

Durch unseren EDV-Dienstleister hat das Kassen- und Steueramt erst nach Ostern 2024 eine Schnittstelle und die entsprechenden Schulungen zur Verfügung gestellt bekommen, um die durch die hessischen Finanzbehörden gelieferten Grundlagendaten zu verarbeiten. Daher ist neben dem auslastenden Tagesgeschäft noch nicht viel verarbeitet worden.

Zum besseren Verständnis:

Die Hess. Finanzverwaltung liefert uns über die Elster-Schnittstelle unsere Grundlagendaten. Stand heute sind das insgesamt 642 Datensätze für alle 8 IKZ Kommunen. Es sind bis heute 414 Datensätze heruntergeladen worden. Allerdings sind bislang nur 326 Datensätze über die Schnittstelle in die Infoma Datenbanken eingespielt worden, was nicht mit einem Verarbeiten gleichzusetzen ist.

Jeder Datensatz kann nach unseren bisherigen Erfahrungen zwischen 1 und 150 Einzelfällen beinhalten. Alle Einzelfälle werden durch das Team des Steueramtes geprüft. Nicht selten sind hierzu ein Aktenstudium und / oder die Rücksprache mit den Finanzämtern erforderlich.

Im Rahmen der Hebesatzempfehlung hat das Landes Hessen quasi in Kenntnis dieser Messbetragssumme (welche uns als exakte herzuziehende Zahl nicht bekannt ist) in einem Dreisatz mit Bezug auf den Ansätze Grundsteuer A und B des Haushaltsjahres 2024 den neuen - aufkommensneutralen- Hebesatz ab 2025 ermittelt.

Dieses Verfahren wird nicht zu 100 % zutreffen, da die Ermittlungen beider Messbetragssummen zum Stichtag 1. Januar 2022 erfolgt und somit alle Änderungen (Wertfortschreibungen, Nachfeststellungen, etc.) der Grundsteuerveranlagungen in der Folgezeit bis zum 1. Januar 2025 hier natürlich noch zu Wertänderungen führen werden.

Zum besseren Verständnis:

Nicht selten verarbeiten die Kolleginnen die Schnittstellendaten und kommen Tage/Wochen später durch ein jüngeres Ereignis in die Situation, dass es Grundlagenbescheide auf den 1. Januar 2023 und/oder 1. Januar 2024 gibt, welche in einer Einzelfallanalyse wieder zu einer erneuten Betrachtung und Beurteilung der abgeschlossenen Schnittstellenverarbeitung dieser Einzelfälle führen, um abschließend zu entscheiden, wie diese Konstellationen zu verarbeiten sind.

In den nächsten Wochen wird durch das Kassen- und Steueramt eine einheitliche Beschlussvorlage mit einer einheitlichen Hebesatzsatzung ab 1. Januar 2025 vorbereitet und allen am IKZ Verbund beteiligten Kommunen zur Beratung zur Verfügung gestellt.

Amt III – Ordnungsamt und Wahlen

Zufahrtssperren

Die 3 Zufahrtssperren wurden pünktlich zum Lindenfest geliefert und eingebaut.

Kreisel Chauvignystraße Höhe ARAL

Der Beginn des Kreiselbaues steht bevor. Durch den Ausbau kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Bushaltestelle Chauvignystraße

Die Bushaltestelle in der Chauvignystraße auf Höhe der ARAL wurde erfolgreich Richtung Innenstadt versetzt und barrierefrei ausgebaut.

Blitzer Chauvignystraße

Die Geschwindigkeitsmessanlage in der Chauvignystraße wurde wieder aktiviert.

Lindenfest

Um die kleinen Gäste ausreichend und rechtlich umfangreich zu schützen, wurde für das diesjährige Lindenfest eine Allgemeinverfügung über das Verbot des öffentlichen Konsumierens von Cannabis ausgesprochen.

Amt IV – Bauamt

Fachbereich IV Bauen, Planen und Umwelt

Fachbereich IV - Bauamt

Hoch- und Städtebau

Aufstellung Bebauungsplan „Tonberg“

Das städtische Flurstück im Bereich des Bebauungsplanes „Tonberg“ wird laut Stadtverordnetenbeschluss zusammen mit dem westlich gelegenen Flurstück vermarktet. In den letzten Monaten wurde ein Konzept zur Vermarktung erarbeitet. Außerdem fanden Abstimmungsgespräche mit dem Eigentümer des westlich gelegenen Flurstücks statt.

Die Bebauung des Flurstückes mit einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt ist sehr anspruchsvoll. Verschiedene Faktoren müssen berücksichtigt werden. (Höhenentwicklung des Geländes, interne Erschließung, Stellplatzgestaltung etc.). Um fachkundige Käufer zu finden findet zunächst eine Markterkundung statt. Die Markterkundungsgespräche werden in der zweiten Septemberwoche stattfinden. Die Ergebnisse werden zu gegebener Zeit vorgestellt.

Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Erntebringer“

Die Vorentwurfsunterlagen wurden fertiggestellt, der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung befinden sich im Sitzungslauf.

Flächennutzungsplanänderung am Schloss Johannisberg

Die Aufträge zur Flächennutzungsplanänderung im Bereich des ehemaligen Tresterplatzes wurden durch das Schloss an ein Planungsbüro vergeben. Die Entwurfsunterlagen zur Bauleitplanung werden zurzeit ausgearbeitet.

Broschüre Vorgartengestaltung

Die Datei der Broschüre „LEBEN IM BLÜHENDEN VORGARTEN“. Impulse für die Gestaltung individueller, pflegeleichter Vorgärten“ wurde von der Stadt Wiesbaden erworben. Momentan wird die Broschüre auf die Hochschulstadt umgeschrieben.

Kindertagesstätten

Am Blaubach Kindergarten soll auf der zur Blaubachstraße gerichteten Dachseite eine Solaranlage mit ca. 20 kWp installiert werden.

Angebote sind bereits eingeholt. Die Installation ist noch für dieses Jahr geplant.

Aktuell wird die Verfügbarkeit von Fördergeldern geprüft, bevor die Anlage errichtet wird.

Kino

Kein neuer Sachstand

Arbeiten auf den Spielplätzen

Für den Spielplatz am Rhein wurde ein neues Spielgerät bestellt, da die vorhandene Holländerscheibe defekt ist.

Die jährliche Hauptprüfung ist erfolgt – die Sandreinigung auf allen Spielplätzen erfolgt im Juli.

Der Boule-Platz am Rheinufer wurde um 15,0 x 6,0 m erweitert.

Bürgerbudget

Im Rahmen des Bürgerbudgets 2023 wurde neben der Boule-Bahn am Rhein ein schattenspendender Baum gepflanzt. Als ein weiterer Bürgervorschlag wurden in den vier Stadtteilen jeweils ein Spieltisch mit einem Spielfeld für Schach und Mensch-Ärgere-Dich-Nicht umgesetzt.

„Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (zuvor „Zukunft Stadtgrün“)

Begrünung und Wasserspiele auf dem Bischof-Blum-Platz

Zwei abgängige Bäume der gepflanzten Linden werden im Rahmen der Gewährleistung durch die ausführende Firma im Herbst ausgewechselt.

Neugestaltung des Parks am Blaubach

Die Grünanlage wurde offiziell eingeweiht.

Von-Lade-Kreisel

Die Begrünung der Kreiselfläche und der angrenzenden Pflanzflächen erfolgt mit Fördergeldern aus dem Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“. Gepflanzt wurden ca. 5.200 Stauden in 50 verschiedenen Arten. Zusätzlich wurden zahlreiche Blumenzwiebeln eingebracht. Die Pflanzflächen wurden mit einer Mineralmulchschicht abgedeckt. Die Mulchauflage bedeckt den Boden mit einer Schichtdicke von ca. 8 cm und verhindert somit, dass Wasser durch Sonne, Hitze und Wind verdunstet. Der Boden kann seine Feuchtigkeit besser halten und somit den Pflanzen das Wasser länger zur Verfügung stellen.

Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Umgestaltung Bachelin-Garten

Der Auftrag für die Planungsleistung wurde an ein Landschaftsarchitekturbüro vergeben. Der Vorentwurf wurde mit den Denkmalspflegebehörden abgestimmt. Momentan ist der Entwurf in Arbeit.

Antrag für das Programmjahr 2024

Der Antrag wurde fristgerecht eingereicht. Der Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor. In den letzten Jahren wurde dieser im November zugestellt.

Grünes Geisenheim

Im Rahmen der Summer School 2024 wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule RheinMain und der HGU durch die Studierenden ein Mobilitätskonzept unter Berücksichtigung des Themas Begrünung erarbeitet. Die Summer School 2024 zur autofreien Innenstadt in Geisenheim ist in der Woche vom 07.10. – 13.10.2024 vorgesehen.

Kampagne "Aufsuchende Energieberatung" durch die LEA Hessen (Landes Energie Agentur)

In Kooperation mit der LEA Hessen (Landes-Energie-Agentur) wurde in der Hochschulstadt Geisenheim vom 06.09.2023 bis zum 15.11.2024 die Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ durchgeführt. Hierbei kam ein unabhängiger Energieberater für eine einstündige Beratung zu den Bürgerinnen und Bürgern nach Hause und gab dort eine Impuls-Beratung über den energetischen Zustand des Hauses. Die Kampagne richtete sich an Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern der Baujahre 1950 – 1990 und zunächst bevorzugt im Ortsteil Marienthal.

Die Kampagne wurde mit 82 durchgeführten Beratungen erfolgreich abgeschlossen. Eine Anschlusskampagne ist zurzeit noch nicht geplant.

Kommunale Wärmeplanung

Im November 2022 hat der Hessische Landtag einer Novelle des hessischen Energiegesetzes zugestimmt. Ab 2024 werden voraussichtlich Städte und Gemeinden ab 20.000 Einwohner zu einer kommunalen Wärmeplanung verpflichtet. Für Gemeinden unter 20.000 Einwohner wird die Durchführung der kommunalen Wärmeplanung mit sehr attraktiven Konditionen bis zu 100% gefördert.

Mithilfe des kommunalen Wärmeplans wird der langfristig zu erwartende Wärmebedarf einer Kommune mit einer auf erneuerbaren Quellen beruhenden Wärmeversorgungsinfrastruktur abgestimmt und damit Planungs- und Investitionssicherheit für alle geschaffen. Eigene kommunale Liegenschaften könnten als Pilotprojekte in die Wärmeplanung einbezogen werden.

Mit einem kommunalen Wärmeplan kann die Hochschulstadt Geisenheim:

- Wärmeversorgungslösungen mit Maßnahmen der Energieeffizienz und -einsparung abstimmen
- Vorhandene oder neu zu planenden Wärmequellen effizient einsetzen
- Die Region in Verbindung mit Speichern mit hohen Anteilen Erneuerbaren Energien versorgen
- Strom und Wärme koppeln
- Ganze Quartiere auf Erneuerbare Energien mittels Nahwärmenetze umstellen
- Die Rentabilität von Nahwärmenetzen feststellen und verbessern
- Die Finanzierung und Wirtschaftlichkeit von Wärmeversorgungslösungen sicherstellen

Der kommunale Wärmeplan beinhaltet im Ergebnis Erhebungen zum gegenwärtigen und prognostizierten Wärmebedarf. Zusätzlich zeigt er wichtige Informationen über die vorhandene Netzinfrastruktur sowie über die Potenziale zur Wärmeerzeugung mit Erneuerbaren Energien. Nah- und Fernwärmenetze sowie dezentrale Systeme können je nach Quartier ein geeignetes Mittel zur Umsetzung sein. Über einen Zwischenstand für das Jahr 2030 ist daraus das klimaneutrale Zielszenario 2045 zu entwickeln.

Aktuell werden die Fördermittel für die Kommunale Wärmeplanung beantragt. Nach Zusage der Fördermittel, was voraussichtlich frühestens im Jahr 2024 sein wird, wird ein externer Dienstleister zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung beauftragt.

Der Zuwendungsbescheid wurde im Juni 2024 zugestellt. Aktuell werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet und sollen bis Mitte Juli an die zentrale Vergabestelle verschickt werden. Ein Beginn der kommunalen Wärmeplanung ist dann für Mitte August geplant.

Friedhof Johannisberg

Die Baumaßnahmen im alten Teil des Friedhofes sind abgeschlossen und die neue Urnenwand wurde aufgestellt. Die restlichen Maßnahmen, wie die Erweiterung des bestehenden Rasenfeldes, die Aufarbeitung der unbefestigten Wege und die Aufstellung von Bänken ist beauftragt und wird voraussichtlich im September / Oktober abgeschlossen sein.

Da die Handwagen durchgerostet und die Räder kaputt waren, wurde eine neue Handwagenstation (2er) beschafft, die in Kürze durch den Bauhof montiert wird.

Friedhof Stephanshausen

Die Verhandlungen mit der Treuhandstelle für Dauerpflege Hessen-Thüringen GmbH zur Anlage und Pflege von einer gärtnerbetreuten Grabanlage / eines Memoriam-Gartens wurden aufgrund der großen inhaltlichen Differenzen zur Vereinbarung eingestellt.

Im Zuge der Beschaffung für den Friedhof in Johannisberg, wurde auch eine Handwagenstation (2er) beschafft, da es hier bisher noch keine gab. Diese wird in Kürze durch den Bauhof montiert.

Friedhof Talstadt

Die Arbeiten für das sog. „Sternenkindergrabfeld“ haben begonnen und werden voraussichtlich im Juli fertiggestellt. Die Baumaßnahmen der neuen pflegefreien Grabfelder (1 Baumrasenfeld, sowie 2 Rasenfelder) wurden beauftragt und werden im August beginnen.

Für die Geisenheimer Trauerhalle wurde ein Defibrillator beschafft und dort angebracht. Die Kollegen vor Ort wurden entsprechend geschult.

Es wurde eine zusätzliche Handwagenstation (2er) beschafft, die in Kürze im Bereich des obersten Einganges durch den Bauhof montiert wird. Bisher musste man sich die Handwagen im unteren Teil holen, da es im oberen keine gab.

Sportstätten und Sonstiges

Sportfeld Johannisberg

Es ist eine Förderung durch das Ministerium sowie den Kreis möglich. Eine Vorlage befindet sich zur erneuten Beratung im Sitzungslauf. Nach positivem Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung werden die Fördermittel beantragt.

Rheingau Stadion

Für den Rasenplatz des Rheingau-Stadions wird eine Flutlichtanlage errichtet. Die Maßnahme wurde ausgeschrieben - die Submission fand bei der ZVS in Bad Schwalbach am 19. Juni 2024 statt. Der Auftrag wird nun vergeben.

Errichtung einer barrierefreien öffentlichen Toilettenanlage – Beinstraße

Die öffentliche Toilette am Parkplatz Beinstraße wurde durch eine barrierefreie Toilettenanlage in Modulbauweise ersetzt. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Es wurde auch ein neuer Festplatzverteiler und öffentliche Ladesäulen gesetzt.

Errichtung einer barrierefreien öffentlichen Trockentoilette in Stephanshausen

Für die Trockentoilette in Stephanshausen wurde bereits ein Angebot eingeholt. Für die Umsetzung der Toilettenanlage wurde ein Fördermittelantrag eingereicht. Die Auswahl der Projekte für die Förderung findet im Mai 2024 statt.

Die öffentliche Trockentoilette wurde von der LEADER-Projektgruppe für die Förderung ausgewählt. Direkt im Anschluss wurde der offizielle Förderantrag gestellt. Nach Erhalt des Zuwendungsbescheids wird die Toilette bestellt und der genaue Standort abgestimmt.

Poststation in Marienthal

In Marienthal, gegenüber der Filiale der Rheingauer Volksbank, wird eine Poststation aufgestellt. An dieser können Bürgerinnen und Bürger nicht nur Pakete aufgeben und abholen, sondern auch weitere Leistungen der Post in Anspruch nehmen.

Die Aufstellung der Poststation wurde am 8. Juli durchgeführt. Die Inbetriebnahme wird im Anschluss durchgeführt.

Straßen- und Tiefbau

Ausbau der Breitbandversorgung (FTTH) - Glasfaserausbau

Der flächendeckende Glasfaserausbau durch die Dt GigaNetz GmbH hat begonnen. Nach derzeitigem Stand wird zunächst die Talstadt oberhalb der Bahn ausgebaut, danach Johannisberg und Marienthal.

Der Ausbau in Geisenheim oberhalb der Bahn ist nahezu abgeschlossen. Derzeit erfolgt der Ausbau entlang der K630 und im Rebenweg.

Auch in Johannisberg wurde mit dem Ausbau begonnen. Die Arbeiten in der Straße Am Schwarzenstein sind fast beendet. In den Sommerferien erfolgt der Ausbau im Grund bis zur Straße Sand, Badpfad, Untere und obere Brunnengasse bis zur Poststraße.

Ein Zwischenlagerplatz für Kabeltrommeln und Kleingeräte wird auf dem Schotterparkplatz in der Hansebergallee bis Ende des Jahres errichtet.

Die Trassenführung für die Talstadt unterhalb der Bahn und Stephanshausen werden derzeit noch abgestimmt.

WLAN-Ausbau – WiFi for EU / Digitale Dorflinde

Das Förderprogramm „Digitale Dorflinde“ des Landes Hessen wurde verlängert. Es werden die möglichen Standorte geprüft und ein neuer Fördermittelantrag gestellt.

Mobilfunkausbau

Seitens des Mobilfunkbetreiber ABEL /Vantage Towers wird ein neuer Funkmast am Röspelkopf in der Nähe der Kreuzung K630/L3454 errichtet. Hierfür werden derzeit die Baugenehmigungsunterlagen zusammengestellt.

Auch die Telekom plant die Aufstellung eines neuen Funkmastes für Marienthal oberhalb des Firmengeländes Meckel auf Privatgelände. Die Arbeiten hierfür wurden begonnen.

Seitens der Firma MD7 gibt es derzeit eine weitere Anfrage für die Errichtung eines weiteren Mastes nordwestlich des ehem. Forsthauses Weißenthurm. Der geplante und ideale Standort befindet sich jedoch auf Privatgelände. Die Abstimmungen erfolgen derzeit.

E-Mobilität

Der Aufbau der E-Ladesäulen in Marienthal im Hähnchen, in Stephanshausen vor dem DGH und in Johannisberg in der Poststraße sind für Mitte /Ende Juli eingetaktet.

Des Weiteren werden derzeit Verhandlungen für den Aufbau von Schnellladesäulen am Parkplatz Uferstraße geführt.

Straßeninvestitionsmaßnahmen

Reutershan-Kreisel

Die Verwaltungsvereinbarung zur Errichtung des Reutershan-Kreisels wurde unterzeichnet. Auch liegen erste Pläne vor, die mit Hessen Mobil abgestimmt werden.

Die Ausschreibung für den Ausbau wurden veröffentlicht.

Die Umsetzung ist nach den Sommerferien ab 02.09.2024 bis 01.11.2024 geplant. Der Ausbau erfolgt mit halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung. In den Herbstferien der Asphalteinbau unter Vollsperrung vorgesehen.

Marienthaler Straße K984

Gemeinsam mit dem Rheingau-Taunus-Kreis erfolgt ab voraussichtlich April 2024 der nächste Abschnitt der Sanierung der Kreisstraße K984 - Marienthaler Straße - zwischen Rosengärtchen und dem Hubertusweg. Im ersten Abschnitt erfolgt die Sanierung zwischen Im Hähnchen und Hubertusweg. Hierbei werden auch der Kanal und die Wasserleitung erneuert.

Im Zuge der Arbeiten wird zwischen dem Hähnchen und Rosengärtchen auch eine Querungshilfe errichtet und die Kreuzungen barrierefrei abgesenkt.

Auf Grund der aufwändigen Arbeiten an der Wasserleitung im Kreuzungsbereich zum Hähnchen kam es zu geringen Verzögerungen. Auf Grund der Kanaltiefe von ca. 4m kommt auch der Kanalbau eher schleppend voran. Der erste Abschnitt des Kanalbaus bis Haus Nr. 10 ist nahezu abgeschlossen.

Parkraummanagement

Die Arbeiten zu Parkraummanagement sind abgeschlossen. Auf Grund der überaus positiven Rückmeldung aus der Bevölkerung wird derzeit die Erweiterung auf den Parkplätzen Burggraben und Beinstraße geplant.

Zufahrtssperren

Das Schutzkonzept wurde in Abstimmung mit dem hessischen Ministerium überarbeitet. Erst in der dritten Ausschreibung konnte ein Zuschlag zur Lieferung und Aufstellung der Zufahrtssperren erteilt werden. Die Lieferung der Elemente ist bereits erfolgt.

Alle drei Zufahrtssperren wurden eingebaut und sind pünktlich zum Lindenfest einsatzbereit.

Bachweg

Die Arbeiten im ersten Abschnitt des Bachweges zw. Siegerstraßen und Brunnenstraße sind bis auf die Deckschicht abgeschlossen. Seit dem 02.04.2024 erfolgen die Arbeiten im zweiten Abschnitt zwischen Brunnenstraße und Heidestraße. Hier sind mittlerweile die Kanalhausanschlüsse, Wasserhauptleitung und Wasserhausanschlüsse fertig gestellt. Ab dem 22.07.2024 werden die Arbeiten mit dem Straßenbau fortgesetzt.

Veilchenweg

Nach Auskunft der Stadtwerke muss im Veilchenweg dringend die Wasserleitung erneuert werden. Auch an den Kanälen gibt es hohen Sanierungsbedarf. Auf Grund des schlechten Straßenzustandes wurden Planungsbüros angefragt, um erforderliche Straßenbaumaßnahmen zu planen. Die Beauftragung erfolgt in Kürze.

Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Deckensanierung 2024

Die Arbeiten für die Deckensanierung in den Straßen Am Müllerwäldchen, Schulstraße zw. Poststraße und Siebenbürgen er Straße und an der Bushaltestelle Blumenstraße wurden ausgeschrieben und in der Magistratssitzung am 20.03.2024 beauftragt. Die Arbeiten werden kurzfristig fertiggestellt.

Bergstraße

Gemeinsam mit den Stadtwerken wurden die Arbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung und die anschließenden Deckensanierung zwischen der Klausstraße und der Bahnstraße ausgeschrieben. Die Arbeiten begannen am 15.05.2024. Mittlerweile ist die Wasserhauptleitung verlegt und die westlichen Hausanschlussleitungen erneuert. Durch den Einsatz eines Saugbaggers konnten alle westlichen Hausanschlussgruben in einem Zug geöffnet werden und es ergab sich so eine enorme Zeitersparnis. In der nächsten 14 Tagen erfolgen die östlichen Hausanschlüsse. Tendenziell werden die Arbeiten bis Ende August fertig gestellt sein.

DSK Sanierung 2024

Die Arbeiten für die Deckensanierung im DSK Verfahren in der Schloss Heide wurden auf Grund der Vielzahl der Projekte und der Überschneidung mit anderen Maßnahmen zurückgestellt.

Straßenzustandsbewertung

Der Auftrag zur Aktualisierung des Straßenzustandskatasters aus dem 2018 wurde beauftragt. Die Befahrung ist nahezu abgeschlossen. Die Auswertung liegt voraussichtlich im Sommer 2024 vor.

ÖPNV

Die Haltestellen in der Chauvignystraße wurden Ende Juni fertig gestellt.

Radwege

Der Maßnahmenplan für den Um- und Ausbau der Radwege wurde im Magistrat vorgestellt. Zur weiteren Planung des Um- und Ausbaus des Radwegenetzes wird von einem Planungsbüro ein Radverkehrskonzept erstellt. Die Erstellung beginnt im April 2024 und dauert ca. 10 Monate. Im Erstellungsprozess wird es auch verschiedene Arten der Bürgerbeteiligung geben. Über diese wird zu gegebener Zeit informiert.

Die Erstellung des Radverkehrskonzept hat begonnen. Die Online-Beteiligung wurde bereits durchgeführt und ausgewertet. Jetzt werden die Maßnahmen ausgearbeitet und in einer Bürgerwerkstatt vorgestellt. Diese wird voraussichtlich im September/Oktober durchgeführt werden. Dazu sind alle Bürger eingeladen um sich die Maßnahmen anzuschauen und Rückfragen bzw. Anmerkungen abzugeben.

Brückenprüfung

Der Auftrag zur Brückenprüfung nach DIN1076 für ausgewählte Blaubachbrücken ist erteilt. Die Ergebnisse liegen vor. Derzeit erfolgen die Auswertung und die Zusammenstellung einer Prioritätenliste.

Brücke 1.21 Zeltplatz Nothgottes

Im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen zur Wasserrahmenrichtlinie ist der Neubau der Brücke am Zeltplatz Nothgottes geplant. Derzeit werden erste Konzepte erstellt und mit der unteren wie oberen Wasserbehörde abgestimmt. Angeforderte Stellungnahmen aller beteiligten Parteien werden zurzeit geprüft.

Brücke 1.22A Kühtränker Graben

Im Zuge der Verlegung der Abwasserdruckleitung vom Kloster Nothgottes in Richtung Rüdesheim wird auch der Durchlass am Kühtränker Graben auf Grund der vorgefundenen Schäden erneuert. Die Ausführungsplanung liegt vor, die Umsetzung ist für dieses Jahr vorgesehen

Grünanlagen, Gewässer, Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Renaturierungsprojekte nach Wasserrahmenrichtlinie und Gewässer allgemein

Die gemäß WRRL vorgesehenen Renaturierungen am Elsterbach im Bereich des DGH Stephanshausen sowie dem Kloster Marienthal wurden in das Programm 100 Wilde Bäche für Hessen aufgenommen. Das Projekt wurde bei der Zentralen Vergabestelle angemeldet. Eröffnungstermin für die Ausschreibung der Planungsleistungen ist voraussichtlich der 12.08.2024. Die Ausschreibung und Planung erfolgt für den Elsterbach kommunenübergreifend gemeinsam mit Oestrich-Winkel, die einzelnen Projekte werden Teilmaßnahmen geführt, sodass in der Umsetzung keine Abhängigkeit von der jeweils anderen Kommune entsteht.

Im Bereich des Forstes bei Marienthal befindliche WRRL-Maßnahmen am Blaubach sind zurzeit in Prüfung, inwiefern eine praktikable Teilumsetzung (z.B. „Entfichtung“ am Gewässerlauf) im Rahmen der regulären Forstwirtschaft erfolgen kann.

Nachhaltige Flurbereinigung, Anlage von Bienen- und Insektenschutzflächen

Auch in diesem Jahr werden einige Bereiche wieder extensiv gepflegt. Hierzu zählen unter anderem die Nebenflächen der Südtangente sowie der Bereich um den Parkplatz am Neuen Friedhof. In Kürze erfolgt die Mahd im Bereich der Südtangente (Streifen zwischen Radweg und Straße), da der Blumenstreifen aus Zwiebelpflanzungen jetzt vollständig abgeblüht ist.

Um zukünftig die Entwicklung der Bestände unserer heimischen wild vorkommenden Orchideen zu bewerten und dokumentieren wurde damit begonnen, an bekannten städtischen Standorten die Anzahl der blühenden Orchideen zu erfassen. Ziel ist ein jährliches Monitoring zur frühzeitigen Erkennung von (Fehl-)Entwicklungen der Bestände um die seltenen Pflanzen besser zu schützen und zu fördern.

Städtische Grünanlagen und Baumbestand

Es wurde damit begonnen, den erheblichen Maßnahmenstau im Bereich der Baumpflegearbeiten aufzuarbeiten. Zahlreiche invasive Maßnahmen (Fällungen, Kronenreduzierungen) stehen aus. Die umfangreichen Fällarbeiten entlang des Blaubachs zwischen Bauhof und Sommerau sind abgeschlossen, die Materialentsorgung läuft. Für den Spätsommer ist die nächste reguläre Baumkontrolle durch ein externes Gutachterbüro geplant.

Ende November wurden 43 Bäume neu oder nachgepflanzt, im Februar erfolgte die Bepflanzung der P+R Anlage mit 24 Bäumen und weiteren 5 Bäumen auf dem FZG Marienthal. Weitere 5 Baumpflanzungen sind im März erfolgt (3x Steinheimergarten, 2x Baumpflanzungen OB Geis.). Zusätzliche Pflanzungen sind für den Herbst in Planung: Erbslöhstraße (10), Rheingau-Stadion (ca. 20). 2023 wurden 48 Hochstämme gepflanzt, 2024 bereits 34 weitere.

Immer wieder ist starker Vandalismus an den Bäumen zu beobachten. Zuletzt wurden im Juni eine Esche am Skateplatz Rheinufer sowie mehrere Kirschen am Steinhäuschen Johannisberg „geschält“. Da somit die Wasserversorgung erheblich gestört wird, ist ein Absterben der sonst vitalen Bäume wahrscheinlich. Eine erneute Pressemitteilung zum Thema ist in Arbeit.

Die Sachbearbeitung beobachtet zurzeit die besorgniserregende Entwicklung, dass überproportional viele Birken und Zedern absterben, was wohl durch die Trockenheit der vergangenen Sommer sowie neuartige Schädlinge zu begründen ist.

Abfallwirtschaft

An verschiedenen Standorten wurden Mülleimer geringfügig umplatziert oder offensichtlich überflüssige Mülleimer entfernt um die Erreichbarkeit und Unterhaltung zu optimieren.

Förderprogramm Balkonkraftwerke

Die Förderrichtlinie 2024 wurde veröffentlicht. Aktuell wurden 100 Anträge auf Förderung bearbeitet.

Förderprogramme Klimaschutz und -anpassung

Die Förderrichtlinien für die drei neuen Förderprogramme (Baumpflanzung, Flächenentsiegelung, Dachbegrünung) werden zurzeit erarbeitet.

Amt V – Amt für Soziales

Jugendpflege:

- Das Jugendzentrum am Rhein wird von den Kolleginnen der Jugendpflege, mit Hilfe von Jugendlichen, neugestaltet. So wurde der „Aktivraum“ neu gestrichen und bietet nun eine weiße Fläche, die zum beamen genutzt werden kann. Weiterhin wurde durch den Hausmeister ein Podest erbaut. Dieses dient bspw. für verschiedene Spiele und Bandproben.
- Die Reihe generationsübergreifender Angebote, das Verbinden von jungen und älteren Menschen, ist das erste Mal am 26. Juni 2024 gestartet und kam bei den teilnehmenden Personen sehr gut an. Angebote dieser Art werden zukünftig regelmäßig stattfinden, ca. 4 x im Jahr.

Flüchtlingshilfe:

- Die Jugendpflege wird, zusammen mit einer Ehrenamtlerin der Flüchtlingshilfe, in den Sommerferien Spielenachmittage in der Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen, in der Industriestraße, durchführen. Diese finden im Zeitraum vom 15. Juli 2024 bis 12. August 2024, von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, statt. Geplant ist ein buntes Programm. Neben verschiedenen Spielen wie Seilhüpfen und Seifenblasen herstellen, steht auch ein Besuch von der Feuerwehr an.
- In Kooperation mit der Polizei Westhessen findet am 12. September 2024, um 15:00 Uhr im Rheingauatrium, eine Informationsveranstaltung für geflüchtete Menschen statt. Diese soll in den Bereichen Drogen, Soziale Medien, Polizeikontrollen uvm. Aufklärung schaffen. Eine Pressemitteilung folgt.

Kindertagesstätten:

- Über das Förderprogramm „Starke Teams, starke Kitas“ wurden den beiden städtischen Kindertagesstätten „Blaubach“ und „Mariantaler Knirpsenland“ Fördermittel in Höhe von (Blaubach: 28.590,00 € und Mariantaler Knirpsenland: 28.530,00 €) seitens des Regierungspräsidiums Kassel bewilligt. „Ziel des Förderprogramms ist es, die Personalstruktur in der hessischen Kindertagesbetreuung im Gesamten zu stärken sowie im Besonderen das Zusammenwachsen von multiprofessionellen Teams zu begleiten.“ So können Einrichtungen bedarfsgerecht und passgenau die Maßnahmen auswählen, die für ihr Team und die Einrichtung hilfreich sind.

Bücherei:

- **Geisenheimer Lesezauber:** Am Donnerstag, den 11. Juli 2024 sind alle Geisenheimer Grundschulen mit Ihren 3. und 4. Klassen zum Vorlesespaß eingeladen. In Kooperation mit der Buchhandlung Untiedt werden spannende oder lustige Geschichten vorgelesen. Dieses Mal freuen wir uns sehr, auch den Bürgermeister mit einer Feuerwehrgeschichte als Vorleser begrüßen zu können.
- **Sommerleseclub:** Start frei für einen aufregenden Lesesommer. Vom 15. Juli bis 30. August können Kinder von 6- 12 Jahren am bewährten Sommerleseclub teilnehmen. Die Kinder leihen mindestens ein Buch aus, lesen und bewerten es. Damit nehmen sie an einer Verlosung beim Abschlussfest teil, bei dem es wieder tolle Preise zu gewinnen gibt.
- **Medienkisten für Kitas und Grundschulen:** Die Kooperation mit den Kitas und Schulen in Geisenheim konnte intensiviert werden durch regelmäßigen Medienkistenaustausch. Wir konnten einen Ehrenamtlichen gewinnen, der monatlich zu teilnehmenden Kitas und Grundschulen fährt und immer aktuelle Bilderbücher, Sachbücher und Vorlesebücher zum Einsatz in der Leseförderung vor Ort vorbeibringt.

Eigenbetrieb Stadtwerke Geisenheim

Abwasserbeseitigung

Kanalauswechslung Marienthaler Straße

Im Zuge der grundhaften Straßenerneuerung des RTK erfolgt die Auswechslung der Kanäle im Bereich zwischen der Einmündung „Im Hähnchen“ und „Hubertusweg“. Die Bauausführung erfolgt derzeit.

Kanalauswechslung Steinheimergarten

Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung steht noch aus.

Kanalauswechslung Bachweg (Kanalhausanschlüsse)

Die Leitungsbauarbeiten im ersten Bauabschnitt (Brunnenstraße bis Silzerstraße) sind abgeschlossen. Jetzt erfolgt der zweite Bauabschnitt (Brunnenstraße bis Heidestraße).

Kanalauswechslung Veilchenweg (Kanalhausanschlüsse)

Mit der Planung wurde begonnen.

Hofgut Nothgottes

Die Bauausführung, die für das Jahr 2021 vorgesehen war, wird durch die Stadt Rüdesheim um ein weiteres Jahr auf 2024 verschoben.

Niederschlagwasser im Weinberg

Die Arbeiten der Sickerpackungen sind abgeschlossen und schlussgerechnet. Der Verwendungsnachweis wurde eingereicht und liegt derzeit der WI-Bank zur Prüfung vor.

Starkregengefahrenkarten

Durch den AVMR wurden Starkregengefahrenkarten erstellt. Diese dienen der Information u.a. der Bürgerinnen und Bürger darüber, wie gefährdet das eigene Gebäude vor Überschwemmungen durch Starkregen ist, damit private Vorsorge getroffen werden kann. Die Karten sind auf der Internetseite des Abwasserverbandes veröffentlicht.

Am 15. Januar 2024 wurden der Hochschulstadt Geisenheim die Ausarbeitung „Maßnahmenvorschläge mit potentiellen Standorten für dezentrale Rückhaltemaßnahmen“ übergeben. Für alle bei einer Ortsbegehung durch den Planer festgestellten und von Anwohnern

gemeldeten Punkten wurden Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Generell gilt es das Niederschlagswasser in der Gemarkung zurückzuhalten und Entsiegelungen in der Ortslage vorzunehmen.

Umbau Rückhaltebecken Eckergrube

Der Zulauf zum Rückhaltebecken wurde umgebaut. Nun wird das Niederschlagswasser in das Becken geleitet und kann anteilig versickern, bevor es Richtung Blaubach weitergeleitet wird.

Wasserversorgung

Wasserleitung „K 630 / Auf der Heide (bis Friedhof)“

Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt vor.

Wasserleitung „Steinheimergarten“

Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung steht noch aus.

Wasserleitung „Bachweg“

Die Leitungsbauarbeiten im ersten Bauabschnitt (Brunnenstraße bis Silzerstraße) sind abgeschlossen. Jetzt erfolgt der zweite Bauabschnitt (Brunnenstraße bis Heidestraße).

Wasserleitung „Bergstraße – unterer Teil“

Die Baumaßnahme erfolgt derzeit.

Wasserleitung „Marienthaler Straße – Ost“

Im Zuge der grundhaften Straßenerneuerung des RTK erfolgt die Auswechslung der Wasserleitung im Bereich zwischen der Einmündung „Im Hähnchen“ und „Hubertusweg“. Die Baumaßnahme erfolgt derzeit.

Wasserleitung „Veilchenweg“

Die Planung der Erneuerung der Wasserleitung im Veilchenweg nebst Stichleitung im Wiesental hat begonnen. Die Ausführung ist für Anfang 2025 vorgesehen.

Neubau Tiefbrunnen Marienthal III

Die Baumaßnahme ist bis auf Restarbeiten beendet. Der Antrag auf Grundwasserentnahme wurde am 23. April 2024 beim RP eingereicht.

Sanierung TB Kellersgrube

Der Brunnen Kellersgrube soll durch „Ausräumen“ und einen neuen Ausbau saniert werden. Die Planung hat begonnen, die Bauausführung soll Anfang 2025 beginnen.

Brauchwasserkonzept

Mit der Projektplanung: „flächendeckende Bereitstellung von Brauchwasser“ wurde begonnen. Auf den Förderantrag beim Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ aus September 2023 haben wir am 12. Juni 2024 eine Absage erhalten.

Rheingau-Bad

Sanierung Becken

Alle Schlussrechnungen liegen nun vor. Derzeit erfolgt die Abstimmung mit den beiden Fördergebern bezüglich der notwendigen Unterlagen zum abschließenden Verwendungsnachweis.

Energetische Optimierung

Mit der Planung „Nutzung überschüssiger Wärme von den Faultürmen der Kläranlage durch das Rheingau-Bad und das Asbach-Bad“ wurde begonnen.

Bauhof

Bauhofgelände

Die Maßnahmen zum Umbau der Liegenschaft und der Sanierung des Hauptgebäudes werden im Jahr 2024 weitergeführt.

Kaufmännische Abteilung

Der BFH hat das Revisionsverfahren zur Umsatzsteuer 2014 aus der Übernahme des Rheingau-Bades zum 1. Januar 2013 erneut aufgegriffen.

Das Finanzamt Wiesbaden II hatte gegen das Urteil des Hessischen Finanzgerichts, zugunsten der Hochschulstadt Geisenheim, vom 9. März 2020 Revision eingelegt. Das Verfahren hierzu wurde nunmehr vom BHF zugelassen.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung wurde zunächst auf den 11. Juli 2024 datiert. Mit Schreiben vom 3. Juli 2024 wurde die Verhandlung auf den 29. August 2024 verschoben.

Das Büro SWS Schüllermann und Partner AG aus Dreieich hatte die Stadtwerke Geisenheim bereits seit Beginn des Rechtsstreits vertreten und wurde für die weitere Vertretung erneut beauftragt.

Geisenheim, den 11. Juli 2024



Christian Asmann
Bürgermeister